

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

War es so dem linken Flügel der Armee nicht gelungen, den Aisne-Abchnitt noch heute in Besitz zu nehmen, so begegnete auch der Vormarsch des XII. Armeekorps großen Schwierigkeiten. Die 32. Infanterie-Division fand um 8^o vormittags die Höhen südwestlich Saulces-Monclin vom Feinde besetzt. Sie wurden von der Vorhut schnell genommen. Dann aber versteifte sich der Widerstand des Gegners bei Bauzelles und Auboncourt. Gleichzeitig führte er starke Kräfte im Bachgrunde von Auboncourt auf Saulces Monclin zum Gegenstoße vor. Dieser wurde zwar abgewiesen, doch bedurfte es des Einsatzes fast der ganzen Division und ausgiebiger Artillerievorbereitung, bis der eigene Angriff auf Auboncourt Gelände gewann. Um 5^o nachmittags räumten die Franzosen ihre Stellungen und gingen auf die Höhen bei Lucquy und Fauq zurück.

Zu diesem Ausgang des Kampfes trugen nicht unwesentlich die Erfolge bei, die inzwischen der rechten Nachbardivision, der 23., beschieden waren. Mitten im siegreichen Vordringen gegen die vom Feinde besetzten Höhen nördlich Rethel hatte sich diese Division gegen 2^o nachmittags unerwartet eines starken, über Bertoncourt in ihre linke Flanke geführten Gegenangriffes zu erwehren. Nach lange hin- und hervogendem Kampfe, der auf beiden Seiten erhebliche Verluste verursachte, gelang es, den Feind über Bertoncourt und die Straße Rethel—Novy zurückzuwerfen. Gegen Abend fiel dann auch die in Brand geschossene Stadt Rethel in die Hand der Sachsen.

Weniger schwierig und verlustreich gestaltete sich der Vormarsch des XII. Reservekorps von Wassigny auf Château Porcien. Nachdem bei Eclly schwacher Widerstand feindlicher Kavallerie und Radfahrer überwunden worden war, setzte sich die Vorhut der 23. Reserve-Division unter harten Straßenkämpfen bis 5³⁰ nachmittags in den Besitz von Château Porcien und der Brücken über die Aisne und den Kanal. Der Gegner wich in südlicher Richtung aus. Um die zu dieser Zeit noch bei Rethel und Bertoncourt schwer ringende linke Nachbardivision zu entlasten, schob der Divisionskommandeur, Generalleutnant v. Larisch, am Spätnachmittag starke Artillerie und die noch marschfähigen Teile der 46. Reserve-Infanterie-Brigade über die Aisne auf die Höhen südöstlich Château Porcien vor.

Semuy vorzugehen. Einem Antrag der 24. Infanterie-Division gleichen Inhalts ist bisher von der 15. nicht entsprochen worden. Die Lage des XIX. Armeekorps ist, wenn die 15. Infanterie-Division nicht mit eingreift, eine ernste.“ — Nach den Berichten des VIII. Armeekorps und der 15. und 16. Infanterie-Division traten beide Divisionen auf die Aufforderung von sächsischer Seite sofort an, wurden jedoch wieder angehalten, als gegen 5^o nachmittags vom Gesichtsfelde des XIX. Armeekorps die Mitteilung einging, „daß Hilfe nicht mehr nötig sei“.